



Nachrichtenblatt

für Johanngeorgenstadt und Umgebung
AMTSBLATT der Stadt Johanngeorgenstadt

Jahrgang 2023

Freitag, den 17. März 2023

Preis: 0,35 EUR (Abo: 0,30 EUR)

Nummer 03

369. Stadtgründungstag feierlich begangen



Fotos:
H. Hascheck

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger von
Johanngeorgenstadt,
liebe Leser des Nachrichtenblattes,

nach zweijähriger coronabedingter Unterbrechung konnten wir am 25. Februar endlich wieder unseren Stadtgründungstag würdig begehen. Dieser jährte sich am 23. Februar 2023 zum 369. Mal.

Traditionell folgte auf den Bergaufzug über die Exulantenstraße die Predigt des Superintendenten des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Dieter Bankmann in der Stadtkirche Johanngeorgenstadt.

Vor zahlreichen Gästen übermittelte der Präsident des sächsischen Landtages, Dr. Matthias Rößler und unser neuer Landrat Herr Rico Anton Grußworte an die Einwohner unserer Stadt.

Mit dem Ehrenpreis für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit zur Förderung des Ansehens unserer Stadt und dem Wohlergehen seiner Einwohner wurde Herr Harald Christian Teller ausgezeichnet. Sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement macht ihn zu einem würdigen Preisträger.

Als Vorsitzender des Fördervereins Pferdegöpel e. V., Mitglied in der Bergknappschaft Johanngeorgenstadt, Vorstandsmitglied in der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johanngeorgenstadt, Gruppenführer in der freiwilligen Feuerwehr und mit seiner Arbeit als Heimatforscher hat sich Herr Teller in besonderem Maße für Johanngeorgenstadt verdient gemacht.

Für die Unterstützung zur Durchführung der Festveranstaltung möchte ich mich bei der evangelischen Kirchgemeinde, den teilnehmenden Bergknappschaften, der Freiwilligen Feuerwehr, unserer Bergkapelle, dem Chor der landeskirchlichen Gemeinschaft, dem Traditionsverein „Altstadtfest Johanngeorgenstadt“, den Mädchen und Jungen vom Fahnenpalast, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem städtischen Bauhof bedanken. Dank gilt auch der Traditionsgaststätte „Am Pferdegöpel“ für die Bewirtung der Ehrengäste.

Ministerpräsident Michael Kretschmer in Johanngeorgenstadt

Im Rahmen der Reihe „MK-Direkt“ (Michael Kretschmer #UnterwegsFürSachsen) besucht der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen am Montag, den 3. April 2023 Johanngeorgenstadt.

Nachdem letztmals vor mehr als 15 Jahren der damalige Ministerpräsident Georg Milbradt Johanngeorgenstadt im Rahmen des 3. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentag besuchte, freut es mich besonders,

Herrn Ministerpräsidenten Michael Kretschmer in Johanngeorgenstadt begrüßen zu dürfen.

Gemeinsam mit Ministerpräsident Kretschmer und unserem neuen Landrat Herr Rico Anton laden wir Sie zu einem Bürgergespräch ein. Der Gesprächsabend ist offen und alle Bürgerinnen und Bürger können ihre Themen und Ideen einbringen und gemeinsam mit den Politikern aus der Kommune und dem Land diskutieren. In den Gesprächen geht es neben anderen um folgende Fragen:

- Welche Themen sind für die Gemeinde besonders wichtig?
- Was treibt die Menschen um?
- Wie gestalten wir die gemeinsame Zukunft in Sachsen?
- Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Die Veranstaltung findet am 3. April 2023, 19:00 Uhr in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz-Mehring“ statt. Bedingt durch die begrenzte Platzkapazität müssen wir leider die Anzahl der Teilnehmer an der Veranstaltung begrenzen. Wir bitten Interessierte daher, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular anzumelden. Gleichzeitig bitten wir bereits jetzt um Ihr Verständnis, sollten nicht alle Interessierten an der Veranstaltung teilnehmen können.

LEADER-Gebiete für den Förderzeitraum 2023 bis 2027

Am 1. März durfte ich im Rahmen einer Veranstaltung der Ernennung der LEADER-Gebiete für den Förderzeitraum 2023 bis 2027 beiwohnen. Das Westerzgebirge und damit auch Johanngeorgenstadt sind für den nächsten Förderzeitraum wieder mit dabei. Doch was bedeutet die Abkürzung LEADER eigentlich? LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, also die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Über LEADER werden Projekte gefördert, die die Lebensqualität im ländlichen Raum

erhalten, das Miteinander stärken und die Zukunftsfähigkeit von Kommunen sichern.

Das Besondere daran: Menschen vor Ort wirken mit an der Projektentwicklung und der Entscheidung über die Förderung. Dabei kann gewissermaßen jeder, dessen Projektidee die o. g. Förderkriterien erfüllt, also alle privaten und öffentlichen Organisationen oder Privatpersonen die Förderung beantragen.

Als regionaler Ansprechpartner steht dabei der Zukunft Westerzgebirge e. V., Rosa-Luxemburg-Straße 19, 08280 Aue-Bad Schlema, Tel.: 03771/7196040, E-Mail: info@zukunft-westerzgebirge.eu, Homepage: www.zukunft-westerzgebirge.eu zur Verfügung.

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe unseres Nachrichtenblattes ist das Osterfest auch schon wieder vorbei! Ich wünsche Ihnen daher schon jetzt eine wunderschöne Osterzeit und hoffe, dass Sie die Feiertage in Ruhe und Harmonie mit Ihren Liebsten verbringen können.

Ihr Bürgermeister



André Oswald

„MK-DIREKT“ Bürgerdialog mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer

Der Ministerpräsident von Sachsen, Michael Kretschmer, der Landrat Rico Anton und der Bürgermeister von Johanngeorgenstadt André Oswald laden zu einem Bürgerdialog ein. Veranstaltungsort ist die Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“.

Im Rahmen der Reihe „MK-DIREKT“ besucht der Ministerpräsident am Montag, dem 3. April 2023 Johanngeorgenstadt.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit der Begrüßung durch den Landrat und den Bürgermeister, gefolgt von einer kurzen Rede des Ministerpräsidenten. Danach schließt sich die Gesprächsrunde mit den Bürgerinnen und Bürgern an. In dieser sollen Ihre Fragen, Themen und Ideen eingebracht und mit Michael Kretschmer, dem Landrat und dem Bürgermeister diskutiert werden.

Interessierte sind herzlich zu dieser Veranstaltung am 3. April 2023 in der Zeit von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in die

**Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“
Eibenstocker Straße 36
08349 Johanngeorgenstadt**

eingeladen.

Einlass am Veranstaltungstag ist ab 18:15 Uhr.

Aufgrund der begrenzten Platzkapazität ist eine vorherige **Anmeldung** zwingend erforderlich. Diese sollte bitte **bis spätestens 28.03.2023** per E-Mail an Anmeldung@sv-johanngeorgenstadt.de erfolgen.

Dabei sind neben dem Namen und dem Vornamen auch die vollständige Adresse, sowie E-Mail-Adresse oder Telefonnummer anzugeben.

Sie können auch das beiliegende Anmeldeformular nutzen und dieses an die Adresse:
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Sekretariat

Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt
schicken oder persönlich im Sekretariat der Stadtverwaltung abgeben.

Die Veranstaltung wird live auf dem YouTube-Kanal des Freistaates Sachsen <https://www.youtube.com/user/FreistaatSachsen/> und bei Sachsen-Fernsehen <https://www.sachsen-fernsehen.de/> übertragen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 27.02.2023

Beschlussvorlage 013/2023

Die Firma LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schlesischer Platz 2 in 01097 Dresden wird mit der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 und zum 31.12.2021 der Stadt Johanngeorgenstadt beauftragt. Die Kosten betragen jeweils 6.100,00 EUR netto pro Jahr.

Bei Eintritt nicht vorhersehbarer Umstände, was zu einer Erhöhung des Prüfungsaufwandes führt, kann das Honorar entsprechend angepasst werden.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 014/2023

Die Prolongation des Darlehens - Nr. 6090035490 bei Erzgebirgssparkasse wird zu folgenden Konditionen beschlossen:

Darlehensart: Ratendarlehen
Darlehensbetrag: 1.058.323,66 EUR
(Restschuld zum 30.09.2023)
Prolongationszeitpunkt: 30.09.2023 zu 100%
(ohne Nebenkosten)
Zinsbindung: bis 30.09.2026
(3 Jahre, keine Sondertilgung)
Tilgung: keine
Zinssatz: 3,46 %
Zinsfälligkeit: vierteljährlich

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Beschlussvorlage 015/2023

Die Vergabe der Bauleistungen zur Sanierung der Georg-Baumgarten-Straße 1. und 2. Bauabschnitt an die Firma Wolfgang Günther & Söhne GmbH + Co.KG,

Wildenfesler Straße 43 in 08134 Langenweißbach zu einem Angebotspreis von 113.726,25 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Aktuelles aus dem Rathaus

Umzug der Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt

Der Bau des neuen Rathauses ist, bis auf Kleinigkeiten, nach zehnmonatiger Bauphase abgeschlossen. Der Umzug der Verwaltung ist in den nächsten Wochen geplant. Die neue Anschrift der Stadtverwaltung ist dann die Eibenstocker Straße 69a, die bekannten Rufnummern und E-Mail-Adressen bleiben bestehen. Bitte beachten Sie, dass während des Umzuges die Stadtverwaltung nur eingeschränkt arbeiten kann und demnach eine persönliche Vorsprache nur im Notfall möglich ist. Weitere Informationen werden zusätzlich auf unserer Stadthomepage unter www.johannegeorgenstadt.de bekannt gegeben.

Künftig werden auch die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Anbau des neuen Rathauses stattfinden.



Letzte Sitzung des Stadtrates im alten Rathaus,
Foto: Carsten Claus

Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt

Kandidaten als Schöffen gesucht

In diesem Jahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugend-schöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Gesucht werden in unserer Stadt insgesamt 2 Bürgerinnen und Bürger,



**Schöffenwahl
2023**
www.schoeffenwahl.de

die am Amtsgericht Aue und Landgericht Zwickau als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Der Stadtrat von Johannegeorgenstadt hat doppelt so viele Kandidaten vorzuschlagen, wie an Schöffen benötigt werden. Der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen wählen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Stadt wohnen und am 01.01.2024 zwischen 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.

Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d.h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet.

Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen, wie in der Anklage behauptet, ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können.

Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement resultieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden.

Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen durch das Urteil. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich.

Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamt in Erwachsenenstrafsachen **spätestens bis 31.05.2023** bei der **Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Hauptamt, Frau Neubert (Tel.: 03773 888210)**, Eibenstocker Straße 69a in 08349 Johannegeorgenstadt. Ein Formular kann von der Internetseite der Stadt www.johannegeorgenstadt.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung an das Jugendamt des Landkreises Erzgebirgskreis. Ansprechpartner ist:

Dirk Lanzendörfer

Telefon: 037296 591-2012

E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de

Anschrift: Landratsamt Erzgebirgskreis

Referat Jugendhilfe

Paulus-Jenisius-Straße 24

09456 Annaberg-Buchholz

Förderbescheide ausgereicht – Breitbandprojekt startet im Erzgebirgskreis

Annaberg-Buchholz, 06.03.2023

Am heutigen Montag (06.03.2023) hat Frau Staatssekretärin Ines Fröhlich vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) drei Förderbescheide im Gesamtumfang von knapp 43,4 Mio. EUR an Landrat Rico Anton übergeben.

Bei diesen Fördermitteln handelt es sich um die sogenannte Komplementärförderung bzw. um die Kofinanzierung des Freistaates Sachsen für zunächst drei der insgesamt sechs Ausbaucuster des landkreisweiten Breitbanderschließungsprojektes im Erzgebirgskreis. Zusammen mit den bereits seit Ende des Jahres 2022 vorliegenden Förderbescheiden des Bundes in Höhe von knapp 74,8 Mio. EUR steht damit die Gesamtfinanzierung des Ausbauprojektes der regionalen Glasfaserinfrastruktur der ersten drei Ausbaucuster im Landkreis.

Ausbauvertrag unterschrieben, Ausbau in 23 Städten und Gemeinden beginnt

Im unmittelbaren Anschluss an die Bescheidübergabe konnte zudem der erste Ausbauvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis als Projektträger des Breitbanderschließungsprojektes und der envia TEL GmbH unterzeichnet werden. Auf dieser Grundlage kann das Markkleeberger Unternehmen, das sich mit Blick auf drei der sechs Ausbaucuster in einem komplexen Auswahlverfahren durchgesetzt hatte, mit der Projektumsetzung beginnen.

Konkret sollen im Zuge des Projektes insgesamt 23 Kommunen unterteilt in drei Ausbaucuster im Erzgebirgskreis mit hochleistungsfähiger Glasfaserinfrastruktur versorgt werden.

In Vorbereitung auf den tatsächlichen Ausbau erfolgen in enger Abstimmung mit Landkreis und Gemeinden zunächst die Planungsleistungen.

Für das dritte Quartal 2023 ist dann der Start der Bauarbeiten geplant. Der Ausbau in den Clustern wird parallel erfolgen.

In diesem Zusammenhang werden dann mehr als 2.000 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und bis zu 17.000 Gebäudeanschlüsse für eine Direktanbindung vorbereitet.

Insgesamt können so rund 29.000 private Haushalte und Geschäftskunden von dem Ausbau profitieren und künftig Glasfaser-Internet mit Bandbreiten bis 1.000 Megabit pro Sekunde nutzen. Derzeit sind die im Projektgebiet liegenden Orte mit Bandbreiten von meist weniger als 30 Megabit pro Sekunde unterversorgt.

Gebäudeeigentümer in den Ausbaucustern erhalten Post

Im Rahmen des landkreisweiten Breitbanderschließungsprojektes im Erzgebirgskreis haben private wie

gewerbliche Gebäudeeigentümer sowie öffentliche Stellen der Förderadressen für einen begrenzten Zeitraum und in den meisten Fällen kostenfrei die Möglichkeit für individuelle Gebäudeanschlüsse für eine Direktanbindung an das neue Glasfasernetz.

Hierfür bedarf es einer sogenannten Grundstücksnutzungsvereinbarung sowie einer entsprechenden Beauftragung bei der Firma envia TEL GmbH.

Vor diesem Hintergrund erhalten die Gebäudeeigentümer der in Frage kommenden Adresspunkte zwischen Mitte April und Ende Mai Post vom Landratsamt Erzgebirgskreis, in der neben der Aufforderung zum Abschluss einer Grundstücksnutzungsvereinbarung auch nochmal zum Projekt als solches informiert wird. In diesem Zusammenhang bittet die Landkreisverwaltung die angeschriebenen Gebäudeeigentümer bereits jetzt darum, diese Schreiben fristgerecht zurückzusenden, um so einen reibungslosen Projektfortschritt zu ermöglichen.

Post erhalten zunächst Gebäudeeigentümer in den nachfolgend aufgeführten Städten und Gemeinden der Ausbacluster 1, 5 und 6:

Cluster 1	Cluster 5	Cluster 6
Auerbach/Erzgeb.	Breitenbrunn	Bockau
Gornsdorf	Elterlein	Eibenstock
Hohndorf	Grünhain-Beierfeld	Johanngeorgenstadt
Lugau/Erzgeb.	Lauter-Bernsbach	Schneeberg
Niederdorf	Scheibenberg	Schönheide
Niederwürschnitz	Schwarzenberg	Stützengrün
Oelsnitz/Erzgeb.	Raschau-Markersbach	Zschorlau
Thalheim		
Zwönitz		



Beteiligte Kommunen am Breitbandausbauprojekt des Erzgebirgskreises, Cluster 6 (v. l. n. r.): Uwe Staab (Bürgermeister Stadt Eibenstock), André Oswald (Bürgermeister Stadt Johanngeorgenstadt), Geschäftsführer Stephan Drescher, Siegfried Baumann (Bürgermeister Gemeinde Bockau), Volkmar Viehweg (Bürgermeister Gemeinde Stützengrün),

Staatssekretärin Ines Fröhlich, Landrat Rico Anton, Thomas Lang (Bürgermeister Gemeinde Schönheide), Steffen Schmidt (Stadtverwaltung Schneeberg) und Wolfgang Leonhardt (Bürgermeister Gemeinde Zschorlau) (Foto: Stefan Pechfelder, Pressestelle Landratsamt Erzgebirgskreis)

Stimmen zum Start des Breitbandprojektes im Erzgebirgskreis

Rico Anton, Landrat des Erzgebirgskreises

„Eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet eine der wesentlichen Grundlagen für die Zukunftsfähigkeit unserer Region! So können auf dieser Basis etwa digitale Geschäftsprozesse etabliert oder ausgebaut werden. Ebenfalls ergeben sich daraus neue Potenziale für digitale Automatisierungsprozesse, die gerade in Zeiten des Fachkräftemangels stetig an Bedeutung gewinnen. Kurzum: Wir schaffen mit dem flächendeckenden Ausbau unseres Glasfasernetzes einen echten Mehrwert, der letztlich nicht nur unserer heimischen Wirtschaft, sondern ebenso der Verwaltung und der Bürgerschaft gleichermaßen zugutekommt.“

Landratsamt Erzgebirgskreis

Impulse für ländliche Entwicklung in Sachsen

Dresden, 01.03.2023

30 LEADER-Gebiete ernannt. Aufrufe für Regionalbudgets und Vitale Dorfkerns gestartet.

Staatsminister Thomas Schmidt hat heute (01.03.2023) in Limbach-Oberfrohna alle 30 Bewerberregionen zu LEADER-Gebieten ernannt.

„Damit können die Gebiete nun für die Zeit bis 2027 an die Arbeit gehen. Rund 241 Millionen Euro stehen aus EU- sowie aus Landesmitteln für die ländliche Entwicklung zur Verfügung. Ich bin sicher, dass die Regionen die besonderen Freiheiten, die sie mit dem LEADER-Status erhalten, auch in den kommenden Jahren sehr verantwortungsvoll nutzen“, so der Minister.

Die Gebiete hatten sich im September 2020 nach dem Aufruf des Staatsministeriums für die Regionalentwicklung zusammengeschlossen.

Gegenüber der Förderperiode 2014 bis 2022 blieb der räumliche Zuschnitt bis auf kleinere Anpassungen unverändert. Bei der anschließenden Erarbeitung ihrer Entwicklungsstrategien folgten die Gebiete einem vorgegebenen Leitungsbild und wurden von Gutachtern begleitet.

Gleichzeitig werden elf LEADER-Aktionsgruppen (LAG) auch als Aquakulturgemeinschaft (bisher: Lokale Fischerei-Aktionsgruppe) bestätigt. Diese elf LAG

verfügen mit rund 3,7 Millionen Euro über ein zusätzliches Budget aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) sowie aus Landesmitteln.

Zeitgleich mit der Ernennung der LEADER-Gebiete startete der Minister die beiden Aufrufe „Regionalbudgets im ländlichen Raum“ sowie „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“. Für beide Aufrufe übernehmen die LAG alleine oder in Gemeinschaft Verantwortung, indem sie die Umsetzung großer und kleinerer Vorhaben innerhalb ihrer Strategien managen. Für die Fortführung des Programms „Regionalbudget im ländlichen Raum“ sind im Doppelhaushalt 2023/2024 Mittel in Höhe von 5,4 Millionen Euro veranschlagt.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

LEADER in Sachsen:

<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/leader-2021-2027-11098.html>

Regionalbudgets im ländlichen Raum:

<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/regionalbudgets-im-laendlichen-raum-12210.html>

Vitale Dorfkerne und Ortszentren:

<https://www.laendlicher-raum.sachsen.de/vitale-dorfkerne-und-ortszentren-im-laendlichen-raum-12208.html>

Staatsministerium für Regionalentwicklung

Mit „JOHANN´TALK“ startet lokaler Stadtpodcast für Johannegeorgenstadt

Johannegeorgenstadt, 9. März 2023 – „JOHANN´TALK“ heißt ein neuer lokaler Stadt-Podcast für Johannegeorgenstadt.

Die Sendung bietet Talks mit Einwohnern der Stadt über Zukunftsideen, aktuelle Probleme und das Zusammenwachsen mit der tschechischen Grenzregion. „In ‚JOHANN´TALK‘ diskutieren Einwohner der Stadt über Themen wie Stadtentwicklung, Lokalpolitik, Kultur und Umwelt, vor allem aber über die Zusammenarbeit und gemeinsame Projekte mit den Nachbargemeinden auf der böhmischen Seite“, so Danilo Höpfner, Produzent und Initiator der Sendereihe.

Der Podcast solle eine kleine Plattform für Einwohner und Interessierte schaffen, um sich über aktuelle Probleme und die Zukunft der Stadt auszutauschen. Der Podcast ist ein journalistisch unabhängiges Produkt und wird vom Journalistenbüro Danilo Höpfner produziert. Das Projekt wird durch das Programm „Miteinander Reden“ der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert, das lokale Initiativen unterstützt, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und demokratische Teilhabe fördern.

Die ersten beiden Ausgaben „Hallo Johann´stadt“ mit einem Interview mit Bürgermeister André Oswald und „Musikalisches Doppel“ mit Musiker und Leiter des Gewandhauschores Leipzig Gregor Meyer sowie Kantor und Kirchenvorstand der Stadtkirche, Ulrich Otto, vom sind bereits abrufbar.

Unter johanntalk@posteo.de können sich die Einwohner Stadt mit ihren Themenwünschen an die Redaktion wenden und mit ihren Anliegen selbst an der Sendung teilnehmen.

Der Podcast „JOHANN´TALK“ ist auf Youtube und allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar.

<https://www.youtube.com/watch?v=Uci8BXf-TUcY&t=826s>; <https://open.spotify.com/show/6s1c-sp4o8diaBdBM4ZeFG0>

Pressekontakt: Danilo Höpfner, johanntalk@posteo.de, 0176 41441316

Schiedsstelle

Die Friedensrichter üben ihr Amt vorerst kommissarisch weiter aus. Im Bedarfsfall sind sie erreichbar unter: 03773-883966, 0172 - 7827143 oder 03773 - 889001.

Roswitha Lüttge
Friedensrichterin

Thomas Röber
stellv. Friedensrichter

Veranstaltungen

08.04.2023, 16:00 Uhr

Osterfeuer

Veranstaltungsort: Pension „Am Erbgericht“

Veranstalter: Gugler Fast e.V.

22.04.2023, 09:30 Uhr

Frühlingsspaziergang „Geschichten um den Auersberg“

Treffpunkt: Waldparkplatz Abzweig zum Auersberg

Veranstalter: Wanderleiter Peter Müller

Vereinsnachrichten

Freiwillige Feuerwehr Johannegeorgenstadt traf sich zur Jahreshauptversammlung

Am 27. Januar 2023 kamen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zur Jahreshauptversammlung in der Traditionsgaststätte „Am Pferdegöpel“ zusammen.

Bürgermeister André Oswald und Stadtwehrleiter Mario Unger begrüßten als Gäste den Kreisbrandmeister Mario Mischok, dessen Stellvertreter Sven

Beer, den Regionalbereichsleiter des Kreisfeuerwehrverbandes Lutz Lorenz sowie Stadtkämmerin Karin Rößler und Hauptamtsleiterin Christiane Neubert.

Zunächst erhoben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute in ehrendem Gedenken an den einstigen Wehrleiter unserer Stadt, Kamerad Manfred Zehrmann, der wenige Tage zuvor im Alter von 86 Jahren verstorben war.

Im Anschluss gab Wehrleiter Mario Unger Rechenschaft über die Arbeit der Feuerwehr im Jahr 2022 anhand einer Präsentation.

Die Kameraden wurden im vergangenen Jahr zu insgesamt 30 Einsätzen gerufen, davon u. a. zu 5 Bränden und 19 Mal zur technischen Hilfeleistung, z. B. bei Verkehrsunfällen, Türnotöffnungen oder Sturmschäden. Dabei leisteten die aktiven Kameraden (derzeit 39 Männer und 3 Frauen) insgesamt 444 Einsatzstunden. Hinzu kommen ca. 2.100 Ausbildungsstunden. Zudem waren die Floriansjünger bei der Sicherstellung verschiedenster städtischer Veranstaltungen aktiv, so im Wintersport, beim Kamm-Bike-Cross, Drei-Talsperren-Marathon.

Weiterhin wurden das Sommerfest der Kita „Weg ins Leben“, die Veranstaltung „Fosend im Gebirg“ und das Pyramidenanschieben abgesichert.

Konkret sprach der Wehrleiter die aktuellen Probleme an, so u. a. den weiter aufgelaufenen Rückstau bei Reparatur und Werterhaltung des Gerätehauses, das betrifft sowohl die Fahrzeughalle als auch den Schulungs- und Sanitärtrakt. Sehr mangelhaft sind mittlerweile auch die Zufahrten zum Gerätehaus.

Nach wie vor große Probleme gibt es in der Tagesbereitschaft, die u. a. aufgrund von Schichtdienst und Montagetätigkeit der Kameraden nicht immer gewährleistet ist. Der Wehrleiter mahnte die bevorzugte Einstellung Feuerwehrangehöriger bei kommunalen Arbeitgebern an.



Über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr berichtete Jugendfeuerwehrwart Alexander Schürer. Wegen Wohnortwechsels übergab er die Leitung des Feuerwehrynachwuchses – derzeit sind hier über 20 Kinder und Jugendliche organisiert – an Kamerad Christian Strobel (Foto links unten) vorher.

Die Grüße von Landrat Rico Anton überbrachte Kreisbrandmeister Mario Mischok.

Er lobte darüber hinaus die hervorragende Organisation und Durchführung der grenzüberschreitenden gemeinsamen Übung mit DRK und Bergwacht am 1. Oktober 2022, an der u. a. verschiedene Wehren des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg und Kameraden aus Potůčky teilnahmen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden verschiedene Beförderungen und Ehrungen vorgenommen:



Kam. Alex Krauß (2. v. l.) und Kam. Jens Küster (3. v. l.) wurden jeweils zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Die Kameraden Roy Mrozek, Alexander Schürer, Max Oettel und Toni Kowerko (2., 3., 4., 5. v. l.) wurden jeweils zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Bürgermeister André Oswald beförderte Kam. Mario Unger zum Brandmeister.

Darüberhinaus wurden Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst vorgenommen.



Geehrt wurden die Kameraden Jens Küster und Yven Dittmann für ihr 10-jähriges Jubiläum sowie Carsten Schudiga und Roy Mrozek für ihr 25-jähriges Jubiläum. Kamerad Manfred Schleichert nahm die Ehrung für 40-jährigen aktiven Dienst in der Johannegeorgenstädter Feuerwehr entgegen (bild unten links).



Kamerad Frank Mrozek wurde zum 50-jährigen Jubiläum seines aktiven Dienstes bei der Feuerwehr geehrt.

Mario Unger - Stadtwehrleiter

Vereinsnachrichten des WSV 08 Johannegeorgenstadt e.V.

Es liegen kräftezehrende, aber erfolgreiche Wochen hinter dem WSV 08 Johannegeorgenstadt.

In der letzten Ausgabe des Nachrichtenblattes haben wir bereits über zwei vergangene Wettkämpfe berichten können – dem Miniskifliegen und dem Johann-Georg-Lauf. Diese beiden Wettkämpfe stellten die ersten beiden Wettbewerbe für uns in dieser Saison dar. Die Witterungsbedingungen und der fehlende Schnee haben uns die planmäßige Durchführung des Wettkampfkalenders nicht leicht gemacht.

Nichtsdestotrotz haben wir unsere Kräfte gebündelt und in tagelanger Arbeit die Schanzen und Strecken rund um das Eisstadion und dem Gebiet um die Erzgebirgsschanze sprung- und wettbewerbsfähig gemacht. Dabei gilt es, ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an all diejenigen auszurichten, welche Tag und Nacht im Einsatz waren, Schneekanonen überprüft, Schanzen präpariert und ohne Ende Schnee geschippt haben.

Das erste Ziel der Saison war der 11.02.2023. An diesem Tag haben wir die 4initia Sachsenmeisterschaften

im Skisprung und der Nordischen Kombination ausgetragen. Pünktlich zum Start der Winterferien trieb es viele junge Sportlerinnen und Sportler in die Stadt des Schwibbogens. Bereits am Vortag des eigentlichen Wettkamptages nutzten einige von ihnen die tollen Bedingungen, die die Schanzen hergaben, um zu trainieren. Am Samstag blieb uns das Kaiserwetter zwar verwehrt, aber trotzdem fanden viele Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns und durften bereits bei den Kleinsten über tolle Sprünge staunen. Nach einem Standortwechsel von den Schanzen am Eisstadion zu der Schanzenanlage an der Erzgebirgsschanze, bei welcher auch hier wieder gute und verletzungsfreie Sprünge von den Springerinnen und Springern dargeboten wurden, stellte der Lauf auf dem Gelände hinter der ehemaligen Schanzenbaude den krönenden Abschluss des Tages dar.

Anders als in vergangenen Saisons wird diese Strecke seit dem vorigen Jahr häufiger für Wettkämpfe in der Nordischen Kombination genutzt. Vorteilhaft ist, dass man die räumliche Trennung der Sportstätten „Rollerbahn“ und „Erzgebirgsschanze“ umgeht und somit Zeit, sowie materiellen Aufwand spart.

Das Streckenteam hat hierbei insgesamt zwei Strecken (1,25km und 2,5km) präpariert. Nach einem spannenden Lauf war dann endlich klar, wer den Titel „Sachsenmeister 2023“ mit nach Hause nehmen darf.

Am gleichen Wochenende fanden auch die Sachsenmeisterschaften für unsere Langläufer in Neuhausen statt. Einige WSV-Athleten gingen an den Start und durften sich über gute Platzierungen freuen. Beim Skating Sprint lief Mio Wohlgemuth zur Bronzemedaille. Emma Gündel und Esther Breuer schafften es auf die Plätze 6 und 7. Beim Deutschlandpokal in Oberwiesenthal lief Isa Gündel auf einen guten fünften und sechsten Platz.

Ein großes Highlight der Saison ist für uns seit jeher die Austragung des Finales des Deutschen Schülercups.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder die Chance, die deutschen Weltcupstars von morgen schon jetzt live zu erleben. Am Freitag wurde der provisorische Wettkampfsprung durchgeführt. An den beiden darauffolgenden Tagen machte uns der Winter allerdings einen gewaltigen Strich durch die Rechnung: starker Wind und Regen kontrollierten das Wettkampfgeschehen.

Am Samstag konnte wenigstens noch der erste Wertungsdurchgang über die Bühne gehen, ehe der Wettkampf für diesen Tag abgesagt wurde.

Auch am Sonntag konnte bei den widrigen Witterungsbedingungen kein sicherer Wettkampf für alle Startenden gewährleistet werden. Kurzerhand wurde der eigentliche Plan geändert und die Siegerehrung vorgezogen. Unter großem Jubel wurden die Besten der Schüler 12 und Schüler 13 gefeiert. Trotz der Umstände haben wir versucht, den Sportlerinnen und Sportlern

ein paar actionreiche Tage im Erzgebirge zu bieten.

Nach der Absage des Sachsenpokal im Skisprung und der Nordischen Kombination stand noch die Durchführung eines letzten großen Wettkampfes auf dem Plan: der 72. Auersberglauf, gemeinsam mit dem Sachsenpokal im Langlauf. Dieser musste kurzerhand vom 04.03.2023 auf den Folgetag verschoben werden. Grund dafür: der dünne Schneebelag auf der Strecke. Anstatt für einen Wettkampf, haben sich unsere Kampfrichter also am Samstag zu einem Arbeitseinsatz getroffen.

Einige Tonnen Schnee wurde an diesem Tag bewegt, sodass am Abend dann der Strecke der letzte Schliff verliehen werden konnte. Der kurze Eisregen am Wettkampftag tat der Laune des Teams und der Startenden ebenfalls keinen Abbruch. Die vielen Starter, knapp 250 an der Zahl, und Begleiter sorgten für eine grandiose Stimmung am Loipenhaus. Kurzerhand wurde die Biathlon-WM-Hymne aus Oberhof zu unserer. Der Zug hatte einfach keine Bremse und zog mit allerhand Anhang über die Rollerbahn.



Auch hier gilt es wieder, unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwacht zu danken, welche die medizinische Versorgung während allen Wettkämpfen sichergestellt haben.

Ein Blick auf den Wettkampfkalender verrät - vorerst steht nichts an. Wir lassen erst einmal ein wenig Ruhe einkehren und sammeln Energie für den Sommer. Trotz des verrückten Winters haben wir unser Bestes gegeben, was nicht möglich gewesen wäre, gäbe es nicht die zahlreichen ehrenamtlichen Kampfrichter, Helfer, Unterstützer, Sponsoren und Wegbegleiter.

Das größte Dankeschön gebührt euch und eurem Eifer, den Wintersport in Johannegeorgenstadt aufblühen zu lassen.

Marie Beyer
WSV 08 Johannegeorgenstadt

Endlich wieder „Fosend im Gebirg“

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause war es wieder soweit: Die Fosend im Gebirg konnte mit zwei Abendveranstaltungen und dem Kinderfasching in der Sport- und Begegnungsstätte „Franz Mehring“ stattfinden. Die Akteure abseits der Bühne sorgten dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen konnten und die auf der Bühne entzündeten zu allen Veranstaltungen ein Feuerwerk der guten Laune. Besonders die Tanzgarden zeigten die breite Palette ihres Könnens und begeisterten einmal mehr das Publikum. Beim Kinderfasching kamen wir fast an unsere Grenzen, so groß war der Zulauf der kleinen Fosendknacker! Doch es hat sich einmal mehr für alle gelohnt, denn das Programm war wieder spitze!

Bleibt mir nur, all meinen Vereinsmitgliedern für ihr Wirken vor, auf und hinter der Bühne zu danken und uns allen zu wünschen, dass wir den Schwung und die Energie dieser Saison mitnehmen in die nächste. Darauf ein kräftiges Fosend-Knacker!

René Scheer - Fosend-Oberrat



Gruppenbild des Fosendvereins mit allen Tanzgarden und unserem Königspaar König Holger der I. vom Schanzenblick und Königin Evelyn mit Weitblick, Foto: Kay Schöning

Aus der Grundschule

Athletikwettkampf

Am 24.01.2023 fand in Schwarzenberg ein Athletikwettkampf statt. Es kamen Kletterstange, Seilspringen, Dreierhopp, Hockwende und Weitsprung dran. Zum Schluss gab es eine Staffel. Es waren insgesamt 8 Kinder und 2 Lehrer von unserer Schule dort. Wir fragten drei Kinder, nach ihren Eindrücken. Carly sagte: „Es war ein sehr schöner und anstrengender Tag.“ Ares erzählte, dass sie in der Staffel den 3. Platz gemacht haben und es sehr anstrengend war. Miley sagte: „Ich fand auch wie Carly, dass es ein schöner Tag war.“

Von Emma, Fabienne und Sophie.



Ausflug nach Oberwiesenthal

Am 07.02.2023 fuhr die ganze Schule mit 2 großen Bussen nach Oberwiesenthal. Wir sind ungefähr 8:30

Uhr losgefahren und gegen 9:20 Uhr angekommen. Es haben auch Kinder von der Sportschule teilgenommen. Als wir da waren, haben wir Startnummern bekommen. Viele sind sehr aufgeregt gewesen. Den meisten war sehr kalt, aber ein Glück schien die Sonne. Wir mussten eine große Runde mit Hindernissen fahren. Die Runde war 1,5 km lang. Im Ziel konnten wir warmen Tee trinken. Viele Kinder freuten sich auf den Tee, weil ihnen kalt war. Als dann alle im Ziel waren, war die Spannung vorbei. Bei der Siegerehrung zeigte sich, dass viele Kinder unserer Schule aufs Treppchen durften. Alle freuten sich tierisch! Nach dem Wettkampf gab es Mittagessen und 13:00 Uhr sind wir wieder glücklich nach Johannegeorgenstadt gefahren.

Von Fabienne geschrieben.

Stadtgeburtstag

Am Samstag dem 25. Februar 2023 war der Stadtgeburtstag bei der Kirche. Da gab es eine Bergparade, Fahnenträger, einen Bratwurststand und einen Glühweinstand. Eine kleine Stadtgeschichte: Am 23. Februar 1654 wurde in Annaburg von Kurfürst Johann Georg der 1. von Sachsen die Gründung von Johannegeorgenstadt veranlasst. Dadurch konnten die vertriebenen böhmischen Exulanten eine neue Heimat finden. Wir finden es klasse, dass wir jedes Jahr an diese Zeit zurückdenken können.

Euch berichten die jungen Redakteure Alina und Paul

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

19.03.2023

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst

26.03.2023

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

02.04.2023 – Palmsonntag

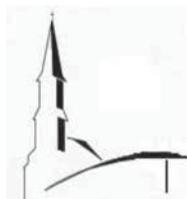
Stadtkirche 09:30 Uhr
Konfirmations- und Jubelkonfirmationsgottesdienst

06.04.2023 – Gründonnerstag

Stadtkirche 19:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst

07.04.2023 – Karfreitag

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Passionsandacht



09.04.2023 – Ostersonntag

Stadtkirche 10:00 Uhr
Festgottesdienst

10.04.2023

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Sakramentsgottesdienst

16.04.2023

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Gottesdienst

23.04.2023

Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr
Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, den 12.04.2023 um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Treff unter Gottes Wort

Jeweils Mittwoch, den 29.03. und 12.04.2023 um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Johannegeorgenstadt

Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:



Fr 17.03.2023

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 19.03.2023

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 22.03.2023

19:30 Uhr Frauenstunde

Fr 24.03.2023

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 26.03.2023

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mi 29.03.2023

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 31.03.2023

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

+++ Von April bis September Sonntagsgottesdienste um 17:00 Uhr +++

Palmsonntag 02.04.2023

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr **Gemeinschaftsstunde**

Mi 05.04.2023

19:30 Uhr Frauenstunde

Gründonnerstag 06.04.2023

Veranstaltungen in der Stadtkirche

Karfreitag 07.04.2023

Veranstaltungen in der Stadtkirche

Ostersonntag 09.04.2023

06:00 Uhr **Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück**

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

Ostermontag 10.04.2023

Veranstaltungen in der Stadtkirche

Mi 12.04.2023

19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Fr 14.04.2023

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

So 16.04.2023

10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)

17:00 Uhr **Gemeinschaftsstunde**

Mi 19.04.2023

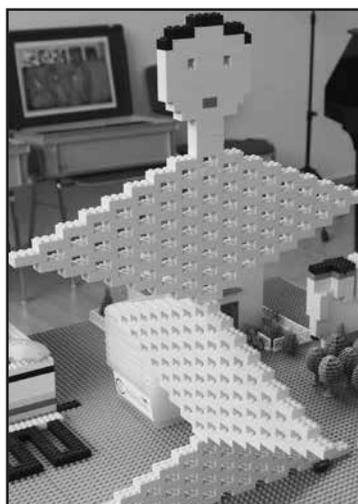
19:30 Uhr Frauenstunde

Fr 21.04.2023

19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“

Weitere Informationen im Internet unter www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Bei uns ist was los...



Von Gott hören & LEGO spielen

Tausende Legosteine und noch mehr Ideen - das „LEGO“ dafür haben wir, die Ideen habt hoffentlich ihr.

Vom 28. bis 30. April 2023 laden wir dazu ins Haus der Hoffnung ein. Christian Weiß kommt zu uns, bringt LEGO und biblische Geschichten.

Geplant sind **Freitag und Sonnabend je zwei Bauzeiten**, unterbrochen von einer Pause mit Imbiss, Musik und einer Geschichte von Gott. Sonntag ist Abschluss mit einer Bauzeit und Familiengottesdienst. Der Eintritt ist frei.

Eingeladen sind Kinder von fünf bis ca. 13 Jahren. Vorschulkinder können aus rechtlichen Gründen nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Bitte kein eigenes Lego mitbringen.

Die Termine:

28. April, 14.30 bis ca. 17.30 Uhr

29. April, 14.30 bis ca. 17.30 Uhr

30. April, 13 Uhr; 14.30 Uhr Familiengottesdienst

Haus der Hoffnung, Schwefelwerkstraße 1, in Johanngeorgenstadt

Wir freuen uns auf Euch! EC und Landeskirchliche Gemeinschaft

Römisch-Katholische Pfarrei „Mariä Geburt“ Aue, Außenstelle Johanngeorgenstadt

19.03.2023 11:00 Uhr Wortgottesdienst

26.03.2023 11:00 Uhr Heilige Messe

02.04.2023 11:00 Uhr Heilige Messe

07.04.2023 17:00 Uhr Karfreitagliturgie

09.04.2023 09:00 Uhr Heilige Messe

16.04.2023 11:00 Uhr Wortgottesdienst

23.04.2023 11:00 Uhr Heilige Messe

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Pfarrei:

www.katholische-pfarrei-marie-geburt.de

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter 03771-22167.

Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen)

in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue:

Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema

Wochenende, Feiertage, Brückentage:

09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

18.03.2023/19.03.2023

Dr. Tzscheutschler, René
Bahnhofstraße 11b
08340 Schwarzenberg 03774 - 22398

25.03.2023/26.03.2023

Dr. Rockstroh, Tobias
Karlsbader Straße 7
08340 Schwarzenberg 03774 - 23015

01.04.2023/02.04.2023

DM Modrzik, Simone
Hauptstraße 43
08340 Schwarzenberg 03774 - 81105

06.04.2023/07.04.2023 (Karfreitag)

Dr. Meyer, Ralph
Straße d. Friedens
08352 Raschau-Markersbach 03774 - 86248

08.04.2023/09.04.2023 (Ostersonntag)

DS Braun, Joachim
Hauptstraße 152
08359 Breitenbrunn 037756 - 1483

10.04.2023 (Ostermontag)/11.04.2023

DS Mehlhorn, Uwe
Hauptstraße 88
08352 Raschau-Markersbach 03774 - 81167

15.04.2023/16.04.2023

Dr. Mühlig, Christian
Eibenstocker Straße 27
08349 Johanngeorgenstadt 03773 - 50352

22.04.2023/23.04.2023

ZÄ Schöning, Marina
Schreyerallee 12
08349 Johanngeorgenstadt 03773 - 8546001

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen. Sie gilt für folgende Termine und Apotheken.

17.03.2023	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg 03774 - 61191
18.03.2023 bis 19:00 Uhr	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg - 03774 - 1744488
18.03.2023 ab 19:00 Uhr	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 8247650
19.03.2023	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 8247650
20.03.2023	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg - 03774 - 1744488
21.03.2023	Rosen-Apotheke Raschau 03774 - 81006
22.03.2023	Bären-Apotheke Bernsbach 03774 - 62154
23.03.2023	Spiegelwald-Apotheke Beierfeld 03774 - 61041
24.03.2023	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 8247650
25.03.2023 bis 19:00 Uhr	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg - 03774 - 1744488
25.03.2023 ab 19:00 Uhr	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 23232
26.03.2023	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 23232
27.03.2023	Vogelbeer-Apotheke Lauter 03771 - 731353
28.03.2023	Galenos-Apotheke Eibenstock 037752 - 4122
29.03.2023	Apotheke Schönheide 037755 - 2236
30.03.2023	Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide - 037755 - 55700
31.03.2023	Markt-Apotheke Elterlein 037349 - 7248
01.04.2023 bis 19:00 Uhr	Apotheke im Kaufland Schwarzenberg - 03774 - 1744488
01.04.2023 ab 19:00 Uhr	Neustädter Apotheke Schwarzenberg - 03774 - 15180
02.04.2023	Neustädter Apotheke Schwarzenberg - 03774 - 15180
03.04.2023	Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt Bitte hier klingeln!
04.04.2023	Land-Apotheke Breitenbrunn 037756 - 179088
05.04.2023	Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 8247650
06.04.2023	Adler-Apotheke Schwarzenberg 03774 - 23232
07.04.2023	Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg - 03774 - 61191

- 08.04.2023** Apotheke im Kaufland
bis 19:00 Uhr Schwarzenberg
03774 - 1744488
- 08.04.2023** Apotheke im Kaufland
ab 19:00 Uhr Schwarzenberg - 03774 - 1744488
- 09.04.2023** Apotheke im Kaufland
Schwarzenberg - 03774 - 1744488
- 10.04.2023** Rosen-Apotheke Raschau
03774 - 81006
- 11.04.2023** Neustädter Apotheke
Schwarzenberg - 03774 - 15180
- 12.04.2023** Heide-Apotheke Schwarzenberg
03774 - 23005
- 13.04.2023** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg - 03774 - 61191
- 14.04.2023** Apotheke im Kaufland
Schwarzenberg - 03774 - 1744488
- 15.04.2023** Apotheke im Kaufland
bis 19:00 Uhr Schwarzenberg- 03774 - 1744488
- 15.04.2023** Apotheke zum Berggeist
ab 19:00 Uhr Schwarzenberg - 03774 - 61191
- 16.04.2023** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg - 03774 - 61191
- 17.04.2023** Rosen-Apotheke Raschau
03774 - 81006
- 18.04.2023** Bären-Apotheke Bernsbach
03774 - 62154
- 19.04.2023** Apotheke zum Berggeist
Schwarzenberg - 03774 - 61191
- 20.04.2023** Apotheke im Kaufland
Schwarzenberg - 03774 - 1744488
- 21.04.2023** Vogelbeer-Apotheke Lauter
03771 - 731353
- 22.04.2023** Apotheke im Kaufland
Schwarzenberg - 03774 - 1744488
- 23.04.2023** Apotheke im Kaufland
Schwarzenberg - 03774 - 1744488

Informationen zur jeweils diensthabenden Apotheke befinden sich am Eingang der Glück-Auf-Apotheke, Eibenstocker Straße 70, Tel. 50005

Neuer Leiter unserer „Glück Auf-Apotheke“

Ab dem 01.04.2023 wird der Pharmazierat und Fachapotheker, Dr. rer. nat. Wilfried Rödel unsere Apotheke in der Eibenstocker Straße 70 übernehmen. Diese Stelle wird er innehaben, bis ein Nachfolger gefunden ist. Wir wünschen Dr. Rödel viel Erfolg und alles Gute.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alko-

holranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am Freitag, **24. März 2023 und 21. April - um 19:00 Uhr** - im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt.

Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

Interessantes und Wissenswertes

Miniolympiade der Jüngsten – unsere Kindergärten berichten

Miniolympiade der AWO Kita „Weg ins Leben“ Johannegeorgenstadt

Am 08.02.2023 fand in unserer Einrichtung bereits zum 12. Mal die Miniolympiade der Jüngsten statt. Sehr gefreut haben wir uns, dass auch „Wintersportler“ aus der Kita. „Regenbogen“ unserer Einladung zur Teilnahme gefolgt sind. Nach dem Entfachen des Olympischen Feuers vom Pinguin und seinen Tierfreunden, hüpften, drehten und tanzten die Kinder gemeinsam mit ihren Erziehern zum lustigen Schneeflocken- und weiteren Liedern. Nach der Erwärmung ging es zu den Wettkämpfen. Gestartet wurde bei strahlend blauem Himmel regelkonform in den verschiedenen Altersklassen von 2/3 bis 7 Jahren. Die jüngste Teilnehmerin war unter 2 Jahre. Die Kinder liefen Strecken von 300 m und 500 m.

Nach den anstrengenden Wettkämpfen wartete noch Spaß und Spiel im Schnee oder ein Fotoshooting mit dem Schneemann. Alle waren mit Eifer dabei und jedes Kind bekam eine Teilnehmerurkunde. Bevor die Kampfrichter des WSV 08 die Laufzeiten und damit die schnellsten des Tages ermittelt hatten, konnten sich alle Mitwirkenden mit Bratwurst vom Grill und heißem Tee stärken.

Und dann...und dann war es endlich soweit, ein Siegerpodest mit großen Zahlen schmückte des Vestibül und Kita. Alle Augen der Kinder ... und auch ehrgeiziger Eltern richteten sich auf die Bekanntgabe der Medaillengewinner der einzelnen Altersklassen nach männlich und weiblich getrennt. Mit kräftigen Applaus beglückwünschten wir die Sieger.

Ein großes Dankeschön geht an den WSV 08 Johannegeorgenstadt, sowie an alle fleißigen Eltern und Helfer die uns bei dieser Miniolympiade unterstützten.

Glücklich ging ein wunderschöner Tag in Johanne-
orgenstadt zu Ende und alle freuen sich sicherlich
auf die Fortführung 2024.

Die Kinder und das Team der AWO Kita.
Johanneorgenstadt

Wir sagen Danke

Die Großen aus der Rasselbande haben sich sehr
über die Einladung zur Miniolympiade der AWO
Kindertagesstätte „Weg ins Leben“ gefreut. Startklar
machten sie sich mit Herrn Bias vom WSV
auf den Weg zum Loipenhaus. Bei schönstem
Winterwetter verbrachten sie einen tollen Wett-
kampfvormittag. Die gewonnenen Medaillien wa-
ren dann das I-Tüpfelchen.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren
sagen die Großen aus der Rasselbande und ihre
Erzieherinnen aus der Diakonischen Kindertages-
stätte „Regenbogen“ Johanneorgenstadt



Fröhliches Kinderlachen auf Johann- Georgs-Erlebnisberg



Was ist sonst noch los unterm Regenbogen?

Erste-Hilfe-Kurs

Nachdem unsere
Rasselbanden Kinder
bei einem Erste-Hilfe-Kurs der Bergwacht in unse-
rem Kindergarten viel Spaß hatten, freuten wir uns
sehr, als wir nun in den Winterferien auch an so
einem Kurs teilnehmen konnten. Dabei haben wir
sehr viel gelernt. Besonders gut gefallen hat uns
die Herz-Druck-Massage. Aber auch eine Runde im
Quad mitzufahren fanden wir super.



Vielen Dank an das Team von der Bergwacht sagen
Die Tintenkleckser aus der Diakonischen Kinder-
tagesstätte „Regenbogen“

Die Sonne strahlte noch, als die ersten Kinder
unserer Bergstadt mit Ihren Geschwistern und
Eltern am Erlebnisberg eintrafen. Mit Po-Rutscher,
Schlitten oder Reifen ging es fröhlich allein oder
mit den Eltern den Hang hinab. Einige nutzten die

Gelegenheit und fuhren Schlittschuh. Andere stärkten sich mit Wienerwürstchen und Kinderpunsch. Diesen tollen Nachmittag hatte der Elternrat der Diakonischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ Gemeinsam mit dem Team des Erlebnisbergs organisiert.

Allein 55 LKWs voll Schnee wurden gebraucht um die Strecke zu präparieren.

Ein ganz herzliches Dankeschön dafür !
Das wiederholen wir!

Gemeinsam helfen, um die Blutversorgung lückenlos zu gewährleisten

Das Frühjahr steht vor der Tür und damit die Zeit, in der die Tage wieder länger werden und die Motivation für verschiedene Aktivitäten steigt.

Auch der Besuch eines Blutspendetermins fällt nun vielleicht wieder leichter. Bitte nutzen Sie diesen Motivationsschub, um mit Ihrer Spende Patienten aus der Region zu helfen und mögliche Engpässe in der Blutversorgung zu vermeiden.

Durch die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft stehen zunehmend ältere Patienten immer weniger potenziellen Blutspendern gegenüber. Auch äußere Umstände, z. B. unvorhersehbare Ereignisse, Katastrophen oder saisonale Schwankungen können zu temporären Engpässen in der Blutversorgung führen. Um langfristig solche kritischen Versorgungssituationen zu vermeiden, benötigt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost kontinuierlich engagierte Bestands- und Neuspender, die regelmäßig mit ihrem Blut helfen. Indem Sie Ihre Spende-Erfahrung weitergeben, helfen Sie extrem.

Auskünfte zu aktuellen Blutspendeterminen erhalten Sie unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Dort werden auch weitere Informationen erteilt. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

WICHTIG: Seit dem 02.02.2023 ist die Maskenpflicht auf den DRK-Blutspendeterminen entfallen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist weiterhin freiwillig möglich.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Samstag, den 18. März 2023 zwischen 09:00 und 12:30 Uhr in der Grundschule, Schulstr. 15 in Johannegeorgenstadt.

„Vorfrühlingsspaziergang“ zum Thema Bergbau und Naturschutz

2013-2023: 10 Jahre DVL-Landesverband – kooperativer Naturschutz in der Praxis

„Alles kommt vom Bergwerk her“, ein durchaus beliebter Spruch im Erzgebirge, der durch die 2019 erfolgte Ernennung der „Montanregion Erzgebirge“ zum UNESCO-Weltkulturerbe noch einmal maßgeblich an Gewicht und Bedeutung gewonnen hat. Er mag leicht übertrieben sein, aber nicht nur unsere Städte und Dörfer, auch Natur und Landschaft sähen heute ziemlich anders aus, wenn es das sogenannte „Berggeschrey“ nicht gegeben hätte.

Auf einmalige Weise zeigt das Siebenschlehener Pochwerk und seine Umgebung, wie sich der Bergbau in der Landschaft niedergeschlagen hat, aber auch, wie sich heute Naturschutz, Umweltbildung, Weltkulturerbe und Bergbautradition miteinander verknüpfen lassen.

Deshalb laden der DVL-Landesverband - der Dachverband der sächsischen Landschaftspflegeverbände - und der Landschaftspflegeverband Westerzgebirge zum Auftakt des Jubiläumsjahres zu einer kleinen Tour rund um das Pochwerk ein, auf der sich die Möglichkeit bietet, sich neben den reichhaltigen Informationen zum Bergbau und dessen Geschichte auch über die Tier- und Pflanzenwelt in der Umgebung und ihre enge Verbindung zu informieren.

Los geht's am Sonnabend, den 25. März um 9 Uhr, am Siebenschlehener Pochwerk in Schneeberg-Neustädtel.

Constanze Schwabe, Matthias Scheffler

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge

Tag der Sachsen 2023 in Aue-Bad Schlema: Fristverlängerung Anmeldungen für sächsische Vereine

Alle sächsischen Vereine, Verbände, Institutionen und Interessengemeinschaften, die beim 29. „Tag der Sachsen“ vom 1. bis 3. September 2023 in Aue-Bad Schlema dabei sein und eine Förderung be-

antragen möchten, sind aufgerufen, sich zeitnah beim Projektbüro der Stadt Aue-Bad Schlema anzumelden. Zur Beantragung der Fördermittel sind im Internet unter <https://www.tagdersachsen2023.de> zu finden.

Der Anmeldeschluss ist der 31. März 2023. Nach Ende dieser Anmeldefrist können Anträge auf eine Förderung nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Teilnahme am »Tag der Sachsen« wird von der Sächsischen Staatskanzlei ein pauschaler Zuschuss unter anderem für Fahrtkosten, Verpflegung und Übernachtung gewährt.

Dafür stehen insgesamt 120.000 Euro zur Verfügung. Den 29. »Tag der Sachsen« 2023 hat die Stadt Aue-Bad Schlema unter das Motto »Herzlich willkommen im Schacht« gestellt.

Kontakt:

Projektbüro »Tag der Sachsen«

Postanschrift:

Goethestraße 5, 08280 Aue

Sitz:

Joliot-Curie-Straße 13,

08301 Bad Schlema

Telefon: (+49) 03772 380424;

E-Mail: tds2023@kurort-schlema.de

Weitere Informationen

www.tagdersachsen2023.de / www.tds.sachsen.de

Die Fischköpfe im Schnee

Junge Sportler aus Grevesmühlen und Boltenhagen haben auch in diesem Jahr den Weg nach Johanngeorgenstadt an den Erzgebirgskamm gefunden.

Leider wurde aus dem Traum, am Johanngeorgenstädter Lift die Abfahrten zu üben nichts. Über Nacht verschwand der Schnee durch den Regen. In Carlsfeld wurde die Gruppe dann fündig und mit dem guten Winterwetter konnte dort fleißig geübt werden. So gut, dass am letzten Tag auch die traditionelle Pollonaise sicher zu Tal gefahren wurde. Da staunten sogar die anderen Urlauber!

Zum Glück war die Skaterbahn in Johanngeorgenstadt in gutem Zustand. Langlauftraining und sogar eine Ausfahrt rund um den Butterweg war möglich.

Die Wanderung zum Auersberg wurde auch zu Fuß zum Erlebnis. Die Aussicht auf den Erzgebirgskamm mit dem Fichtelberg wurde mit bester Sicht belohnt. Das tägliche Training in der Sporthalle mit Volleyball, Fußball und Zweifelderball empfanden

unsere jungen Sportler als gelungenen Ausgleich. Beim Besuch der Kegelbahn zeigten einige Mädchen und Jungen ungeahnte Talente. So manche „9“ rief den Beifall der Mitstreiter hervor.

Als am letzten Tag (Freitag der 18.) nichts mehr am Lift noch in der Loipe durch Regen und Sturm ging, konnten die Tischtennistalente ihr Können zeigen.

Das graue Wetter machte zwar den Abschied vom Gebirge leichter, doch die Mädchen und Jungen waren sich einig: „Auf ein Neues 2024!“

Und so sind sich die beiden Betreuer Jörg Paap (zum 32. Mal dabei) und Reinhard Galda (das 40. Mal Organisator) einig, dass sie auch für 2024 die Organisation übernehmen.

Unser Dank gilt noch mal allen hilfreichen Menschen der Stadt, die uns schon manchmal als ihre Fischköpfe bezeichnet haben und uns bei Problemlösungen halfen.



Reinhard Galda

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Nachrichtenblattes ist Montag, der 10. April 2023. Wir bitten um Beachtung!

Ihre Anzeigenwünsche etc. nehmen wir gern per E-Mail an nb@johanngeorgenstadt.de oder telefonisch unter 03773 - 888215 entgegen.

Rufen Sie ein gelebtes Leben in Erinnerung.

Gedenken Sie eines geliebten Menschen mit einer Traueranzeige oder einer Danksagung.



Informationen erhalten Sie unter
Tel.: 03773-888 215 oder per E-Mail:
nb@johanngeorgenstadt.de



Karriere- & Azubitag

Samstag, 25.03.2023, 10 - 14 Uhr

Berufliche
Veränderung?

Informiere dich
bei uns!



„Mitten drin
statt nur dabei!“

Lerne die Praxis
kennen.



Kliniken Erlabrunn GmbH | Am Märsenberg 1 A | 08359 Breitenbrunn | Tel. 03773 6-1020
www.erlabrunn.de



Die Erfüllung all Ihrer Wünsche und die Pietät vor dem Verstorbenen sind für uns oberstes Gebot.

Unsere Filialen

Eibenstocker Straße 58 Karlsbader Straße 8
08349 Johanngeorgenstadt 08309 Eibenstock
Tel. 03773 883 398 Tel. 037752 2071

Geschäftszeiten unserer Filialen:
Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

TAG und NACHT - Tel. 03773 883 398

E-Mail: info@bestattungen-neidhardt.de
www.bestattungen-neidhardt.de

Ein schönes Osterfest wünscht
Druckerei Brigitte Matthes



Wir laden Sie herzlich ein



Tag der offenen Tür – Gesundheitstag am Mittwoch, 29. März 2023, 10 bis 16 Uhr

Anregungen zur gesunden Lebensweise für Jung und Alt,
Tipps für pflegende Angehörige und wir zeigen Ihnen unser
Seniorenzentrum und beantworten Ihre Fragen.

 **AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn**

Osterfeuer auf Oberjugel



Wann: 08.04.2023

Um 16.00 Uhr

Wo: Am Erbgericht auf Oberjugel



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

AWO SENIORENZENTRUM

BREITENBRUNN

Dein Job

im Erzgebirge

**STATIONÄR
GEMEINSCHAFT
SICHERER JOB
AMBULANT
TAGESPFLEGE
HILFSKRAFT
FACHKRAFT
AZUBI**



ODER



Bewirb dich per E-Mail an
bewerbung@
awo-in-sachsen.de

Ruf uns an unter
037756 10-200

FOLGE DEINEM HERZEN



Wohnungsgenossenschaft Schwarzenberg eG



**Wir bieten Wohnungen im Wohngebiet
„Am Pulverturm“ in Johannegeorgenstadt**

Wählbare Prämien bei Neubeitritt:



Umzugsbonus

Wir übernehmen
Ihre Umzugskosten bis zu
einem Wert von 250,- Euro.



IKEA-Gutschein

Wir übergeben Ihnen einen
IKEA-Gutschein im Wert
von 250,- Euro.



Telefon-/Internetbonus

Wir übernehmen 20,- Euro/mtl.
Ihrer Telefonvertragskosten
für ein Jahr.

Straße der Einheit 55 • 08340 Schwarzenberg • Tel.: 0 37 74 / 1 20 90

www.wg-schwarzenberg.de

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Johannegeorgenstadt, Eibenstocker Str. 67, 08349 Johannegeorgenstadt,

E-Mail: info@sv-johannegeorgenstadt.de, Internet: www.johannegeorgenstadt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Johannegeorgenstadt, Bürgermeister André Oswald

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen: SEJ mbH, Tel.: 03773 / 888215

Satz & Druck: Druckerei & Verlag Brigitte Matthes, Elterleiner Str. 1, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0 37 74 / 3 45 46, Fax: 3 67 31,
E-Mail: druckereimatthes@t-online.de, Internet: www.druckmouse.de,

Das "Nachrichtenblatt für Johannegeorgenstadt und Umgebung" erscheint einmal monatlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstiger Druckvorlagen besteht nicht.